



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Am **Campus Landau** der Universität Koblenz Landau ist an der **Interdisziplinären Forschungsgruppe Umwelt (IFG Umwelt)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 31.12.2019 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Stelle wird aus Mitteln des Programmbudgets Frauenförderung des Hochschulpaktes 2020 finanziert.

Die IFG Umwelt ist eine Forschungsgruppe, in der sich Natur- und SozialwissenschaftlerInnen gemeinsam anhand konkreter umweltwissenschaftlicher Themen mit der Diskrepanz zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln befassen. Die Stelle ist in die interdisziplinäre Forschungsarbeit der IFG Umwelt integriert und soll mit einer qualitativ hochwertigen **Promotion im Bereich Umweltchemie** oder **Bodenwissenschaften** abgeschlossen werden. Es umfasst eine fachspezifische Betreuung durch MentorInnen, die Teilnahme an interdisziplinären Forschungskolloquien, nationalen und internationalen Tagungen sowie die Unterstützung bei internationalen Publikationen.

Aufgabenschwerpunkte:

Mitarbeit an der Interdisziplinären Forschungsgruppe Umwelt (IFG Umwelt) mit dem Schwerpunkt

- Biosynthese und Verhalten von Mykotoxinen im Boden, oder
- Konventionelle Landwirtschaft und Effekte auf Boden Mikroorganismen

Möglich und erwünscht ist eine enge Kooperation mit der Graduiertenakademie Bildung-Mensch-Umwelt (<http://bimuw.uni-koblenz-landau.de>) und dort mit dem Projekt PLAST: Der gesellschaftliche Umgang mit Umweltrisiken - ein interdisziplinärer Beitrag zur ökologischen Transformation:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/graduiertenakademie/mitglieder/bildung-mensch-umwelt/Plast/>

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss. Erwartet werden außerdem solide **Kenntnisse in Umweltchemie, Umweltanalytik und Bodenwissenschaften**, Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit in der IFG Umwelt, Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Die Bewerber/innen sollten neben hervorragenden Studienleistungen über Erfahrungen in der Forschung (z. B. Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft) verfügen. Idealerweise haben sie sich bereits während des Studiums oder in Projekten mit einschlägigen Themen auseinandergesetzt.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc) bis zum **08.03.2017** unter Angabe der Kennziffer **30/2017** ausschließlich per E-Mail (in einem pdf-Dokument) an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Katherine Munoz (munoz@uni-landau.de) gerne zur Verfügung. Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 13.3.2017 statt.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.